

## **Gründung einer First Responder-Gruppe Sinzheim**

Der Gemeinderat hatte in seiner letzten Sitzung die Freiwillige Feuerwehr Sinzheim mit der Durchführung von First Responder Einsätzen auf Gemarkung Sinzheim beauftragt. Gleichzeitig hatte er der hierzu erforderlichen Kooperation der Feuerwehr mit dem DRK Ortsverein Sinzheim/Hügelsheim zugestimmt.

In der vergangenen Woche wurde das künftige Zusammenwirken von DRK und Feuerwehr von den Verantwortlichen, der Vorsitzenden des DRK, Frau Nicole Vogler und dem Feuerwehrkommandanten, Herrn Jürgen Segewitz sowie Herrn Bürgermeister Erik Ernst per Vertrag besiegelt.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr sind zwischenzeitlich 24 Mitglieder zu Feuerwehr-Sanitatern ausgebildet. Bei verzögertem Eintreffen des Rettungsdienstes sind diese damit schon seit einiger Zeit bei Feuerwehreinsätzen in der Lage eine umfangreiche Erstbetreuung durchzuführen. Seit April 2013 wurde darüber hinaus eine First Responder-Gruppe angemeldet, die von der Integrierten Leitstelle in Rastatt in Notfällen und akut lebens- oder gesundheitsgefährdeten Situationen gerufen wird, sofern kein anderes Rettungsmittel zur Verfügung steht. Dies ist dann der Fall wenn der Rettungsdienst durch andere Einsätze gebunden ist oder dieser aus einer anderen Region erst anfahren muss. Es handelt sich dabei um Einsätze, die außerhalb von Feuerwehreinsätzen gefahren werden.

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 16.10.2013 sollte eine Beauftragung der Freiwilligen Feuerwehr Sinzheim zur Durchführung der First Responder-Einsätze durch den Gemeinderat erfolgen. Da dem Gremium zu viele Fragen offen waren, wurde dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

Bei einem „Runden Tisch“, an dem der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Sinzheim und dessen Stellvertreter, der Kreisbrandmeister, Vertreter des DRK (Ortsverein Sinzheim, Kreisverband und Rettungsdienst), Gemeinderäte aller Fraktionen und Parteien sowie Bürgermeister Ernst teilgenommen hatten, konnten alle wichtigen offenen Fragen geklärt werden.

First Responder ist grundsätzlich eine Aufgabe der Rettungsdienste. Die Einrichtung einer solchen Gruppe macht Sinn, wenn das Rettungsmittel nicht rechtzeitig vor Ort sein kann. Vorgabe ist hier eine Zeit von 10-15 Minuten. Im vergangenen Jahr wurde Sinzheim in 98,2 % der Fälle fristgerecht bedient. Aus der Sicht des Rettungsdienstes bestand deshalb bisher in Sinzheim nicht die Notwendigkeit der Einrichtung einer First Responder-Gruppe. Der Wunsch, der Freiwilligen Feuerwehr Sinzheim und des DRK Ortsvereins Sinzheim-Hügelsheim eine solche einzurichten wurde von dort aber trotzdem unterstützt, da auch 1,8 % der Fälle, die nicht rechtzeitig bedient werden können, zu viel sind. Die Tätigkeit der Feuerwehrangehörigen im Bereich First Responder ist nicht durch das Feuerwehrgesetz abgedeckt. Aus versicherungsrechtlichen Gründen und der Rechtssicherheit war es deshalb erforderlich, dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr zum Zwecke der Gründung einer First Responder-Gruppe in das DRK eintreten. Vom DRK Ortsverein Sinzheim/Hügelsheim wirken aktuell 5 Mitglieder in der First Responder Gruppe mit.

Die Kosten der Bereitstellung der First Responder-Gruppe trägt im Wesentlichen die Gemeinde Sinzheim. Hierzu gehören auch die Entschädigungsleistungen für Einsätze sowie Aus- und Fortbildungslehrgänge der Mitglieder der First Responder-Gruppe analog der geltenden Feuerwehr-Entschädigungssatzung.